



Mustergliederung Kinder- und Jugendkonzept

1 Ausgangslage

- Auftrag/Ausgangslage zur Verfassung des Konzepts
- Bezug zu bereits bestehenden, aktuellen Konzepten, Leitsätzen oder Visionen der Gemeinde herstellen
- Kinder und Jugendliche in der Gemeinde (z.B. Anzahl im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung, Stellenwert der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde, z.B. Generation der Zukunft usw.)
- Begriffsklärungen (z.B. Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Förderung, Schutz usw.)
- Ziele des Konzepts (z.B. Sichtbarmachen der Angebote und Koordination/Anlaufstellen in der Gemeinde, strategische Ziele und Massnahmen beschreiben, aktuelle Kinder- und Jugendrelevante Fragestellungen, z.B. Kinderrechte, Mitwirkung usw. aufgreifen)

2 Aktuelle Handlungsfelder

- Kinderrechte (Schutz, Förderung und Mitwirkung)
- Freizeit (kinder- und jugendgerechte Räume, frei verfügbare Zeit, Spiel usw.)
- Chancengerechtigkeit
- frühe Förderung
- kinderfreundliche Gemeinde

3 Angebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde (Ist-Situation)

- Einleitungstext (z.B. zu Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe)
- Kinder- und Jugendarbeit
 - kommunale Kinder- und Jugendarbeit (Jugendtreffpunkt, Skaterplatz, Spielplatz, Projekte, z.B. Ferienspass usw.)
 - kirchliche Kinder- und Jugendarbeit (Gruppenstunden, Projekte usw.)
 - verbandliche Kinder- und Jugendarbeit (Pfadi, Jungwacht und Blauring, Cevi usw.)
 - Vereine (Sport-, Musik-, Kulturvereine usw.)
- Kinder- und Jugendberatung
 - Schulsozialarbeit
 - Beratung für Kinder und Jugendliche (z.B. in Sozialberatung integriert)
 - Kinder- und Jugendinformation
 - Beratung und Unterstützung für Erziehende
- Familien- und schulergänzende Betreuung
 - Kindertagesstätten, Schülerhorte
- familienunterstützende Angebote
 - Spielgruppen
 - Familientreffpunkt (Bastel- und Spielnachmittage, Eltern-Kind-Café, Familienausflüge usw.)
- Kinderhütendienste



4 Koordination

- Kinder- und Jugendbeauftragte/r (Funktion, Anlaufstelle für Anliegen usw.)
- Kinder- und Jugendkommission (Zusammensetzung, Auftrag, Arbeitsweise usw. / z.B. auch Verweis auf bestehendes Konzept)
- Vernetzungs- und Koordinationsgefässe (Akteurinnen und Akteure, Strukturen, Ziel)

5 Kommunale Strategie / Massnahmen in der Kinder- und Jugendpolitik

- strategische Ziele (z.B. Möglichst viele Kinder gehen in einen Sportverein)
- Massnahmenplan und Indikatoren (z.B. finanzielle Unterstützung der Sportvereine (Massnahme) und effektive Anzahl Kinder, die in Sportvereine gehen (Indikator))

Beispiel für ein Kinder- und Jugendleitbild: [Kinder- und Jugendleitbild Uznach](#)